



Lörrach, den 27.10.17

**Antrag  
Mobilitätskonzept RathausmitarbeiterInnen**

Die SPD-Beantragt die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Beitrag zur Energiewende und zur Erreichung der Klimaschutzziele.

Die MitarbeiterInnen sollen frühzeitig in die Erstellung des Konzeptes eingebunden werden; über den Personalrat kann dazu auch die Expertise bei Verdi abgeholt werden.

Dabei sollen folgende Aspekte geprüft werden:

1. Zuschüsse für ÖPNV-Jahres- oder Monatskarten
2. Zuschuss zur Einstellung in die VeLö-Halle
3. Einführung eines „Kilometergeldes“ für Radfahrer
4. Anschaffung eines Radpools mit E-Bikes, normalen Rädern und einem Lastenrad für MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung, die bei Bedarf kostenlos ausgeliehen werden können, gegebenenfalls auch außerhalb der Dienstzeiten und auch an weiteren Dienstorten wie nur im Rathaus
5. Dienstrad-Modell der AGFK, in der auch Lörrach Mitglied ist – vgl.: [https://www.agfk-bw.de/fileadmin/user\\_upload/Projekte/Dienstrad/AGFK\\_BW\\_Dienstrad\\_Flyer\\_web.pdf](https://www.agfk-bw.de/fileadmin/user_upload/Projekte/Dienstrad/AGFK_BW_Dienstrad_Flyer_web.pdf)
6. Schaffung überdachter Fahrradabstellplätze beim Rathaus
7. Zuschuss oder Übernahme der Kosten für einen jährlichen Fahrradcheck
8. Ausleihmöglichkeit für Regenschutz
9. Zuschuss für anfallende Parkkosten auf park&ride-Plätzen
10. Gestaffelte Parkgebühren in der Rathaustiefgarage in Abhängigkeit von der ÖPNV-Bedienung und Zeitaufwand
11. Werbekampagne und konkrete Unterstützungsmaßnahmen bei Bildung von Fahrergemeinschaften unter dem Motto „Klimafreundlich Pendeln“.
12. Zuschuss für Car-Sharing und/ oder Abschluss eines Geschäftskundenvertrags
13. Mehrere E-Ladestation mit ausreichender Leistungskapazität in der Rathaustiefgarage oder auch vor dem Rathaus
14. ÖPNV bei Dienstreisen soweit zumutbar
15. Informationsveranstaltungen und Kampagne für die geplanten Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität für Verwaltungsmitarbeiter/Innen
16. Bevorzugte Anschaffung von E- oder Hybridfahrzeugen für den städtischen Fuhrpark incl. Dienstwagen
17. Bewerbung des kommunalen Mobilitätskonzeptes bei Lörracher Firmen und Behörden





## **Begründung**

Lörrach ist Dienstleistungszentrum für den Landkreis und hat ein Verkehrsproblem, das wochenends durch den Einkaufstourismus und wochentags in erheblichem Maß vom Berufspendelverkehr verursacht wird.

Die SPD-Fraktion hat bereits 2012 (vgl: <http://www.badische-zeitung.de/loerrach/arbeitnehmer-zum-radfahren-motivieren--58695540.html> ) sowie erneut in 2014 im Rahmen der Diskussion um die Erhöhung der Parkgebühren in der Rathaustiefgarage, sowie zuletzt im April 2017 im Rahmen der Diskussion um die Erschließung des Webe- rei Conrad-Areals ein solches Mobilitätskonzept gefordert.

Wenn die Stadt Lörrach ihre eigenen Klimaschutzziele erreichen will, muss die Verwaltung eine Vorbildfunktion auch im Bereich der Mobilität ihrer eigenen MitarbeiterInnen einnehmen. Erfolgreiche Beispiele gibt es in Baden-Württemberg genug – E+H Maulburg, Stadt Friedrichshafen, Stadt Freiburg, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Badenova etc. Auch der Kreistag Lörrach hat bereits ein Mobilitätskonzept für die MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung verabschiedet.

Im Wettbewerb um Mitarbeiter würde ein ganzheitliches Mobilitätskonzept auch die Arbeitgeberattraktivität der Stadt steigern. Ein Mobilitätskonzept zeigt, dass die Stadt ein moderner Arbeitgeber ist, der Nachhaltigkeit großschreibt und veränderte Lebensstile berücksichtigt und fördert.

Weiteres Ziel des Mobilitätskonzeptes sollte es auch sein, Lörracher Unternehmen und Behörden für ein solches (gemeinsames) Konzept zu gewinnen.

Für die SPD-Fraktion  
Christiane Cyperrek

